

## Fairer Welthandel statt „Frei“handel

Volkswirtschaftliche Vorteile nahe Null, mit immensen Gefahren für die Demokratie. Das ist das Fazit von Dr. Ulrich Mössner zu den ca. 15 „Freihandelsverträgen“, die die EU gerade mit einzelnen Staaten und Staatenverbänden unter Ausschluss der Öffentlichkeit aushandelt.

Handelsverträge, wie CETA, TISA, JEFTA sind eine schwierige Materie. Darüber allgemeinverständlich zu reden ohne in polemische oder populistische Vereinfachungen oder unverständliche Juristen-Sprache abzugleiten ist eine echte Herausforderung.

Dr. Ulrich Mössner hat sowohl Elektrotechnik als auch Ökonomie (BWL, VWL) studiert und besitzt einen präzisen Blick dafür, was sich hinter den oft kryptischen Formulierungen vieler Handelsverträge verbirgt.

Glasklar, gut verständlich und dabei fesselnd zeigt er in seinem Vortrag den großen Zusammenhang auf, wie unter den Schlagworten Freihandel und Globalisierung die neoliberale Umgestaltung der Welt erfolgt. Von der Kommerzialisierung und Privatisierung immer weiterer Bereiche des Lebens und der Daseinsvorsorge über den schrittweisen Abbau der Demokratie führt sie schließlich zur Konzentration allen Reichtums der Welt - und der damit verbundenen Macht! - in den Händen einiger Weniger. Und er gibt Hinweise, welche Ansätze zur Gegenwehr bestehen. In Anschluss besteht die Möglichkeit der Diskussion.

Das „Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA, TISA“ ist Träger der Veranstaltung, auch unter der Perspektive der kommenden Landtagswahl.

**Mittwoch, 24. Oktober, 19-21:30 Uhr**  
**Haus am Dom, Domplatz 3**

## „Abrüsten statt Aufrüsten“

Demonstration durch Frankfurt.

Auftakt: 5vor12 Uhr, Willy-Brandt-Platz, anschließend Demo und Kundgebungen vor den Geschäftsstellen von CDU (Kurt-Schumacher-Str. 30-32) und SPD (Fischerfeldstr. 7-11).

Mit dem Appell „abrüsten statt aufrüsten“ hatten sich am 6.11.2017 vier Gewerkschaftsvorsitzende, ein Nobelpreisträger, führende Vertreterinnen und Vertreter der Friedens- und Umweltbewegung, bekannte Künstlerinnen und Künstler, kritische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie Engagierte aus den Bewegungen für Nachhaltigkeit und eine gerechte Welt an die Öffentlichkeit gewendet. Die Unterzeichnenden forderten und fordern von der Bundesregierung weiterhin: „Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde.“

Bis jetzt haben 100.000 Menschen den Appell unterzeichnet. Rund 80.000 Unterschriften wurden dabei offline, das heißt auf Papier, gesammelt. Menschen auf der Straße, in der Nachbarschaft, auf der Arbeit, im Verein und an vielen anderen Orten wurden angesprochen.

(Appell auf <https://abruersten.jetzt>)

Vom 1. bis 4. November 2018 sind anlässlich der 2. und 3. Lesung des Bundeshaushaltes, in dem ein Plus von 12 Prozent für Rüstung vorgesehen ist, bundesweit dezentrale Demonstrationen in Städten, Dörfern und Gemeinden geplant.

Veranstalter: Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.

**Samstag, 3. November 11.55 Uhr**  
**Willy-Brandt-Platz**

## TERMINE

**20. Oktober Samstag**

### Alltagsrassismus

Workshop mit Aylin Kortel (M.A. Soziologie), Bildungsstätte Anne Frank.  
10-13 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

### 12. Frankfurter Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen

10 – 11.45 Vortragsprogramm in der Evangelischen Akademie, Römerberg 9  
12 – 17 Uhr: Infostände, Römerhallen

### 150 Meter Schutzzone jetzt! Freier Zugang zu Beratung

Kundgebung des Aktionsbündnisses Frankfurt für Frauenrechte. Damit Frauen ihr Recht auf anonyme, ergebnisoffene Schwangerschaftskonfliktberatung unbehelligt, unbelästigt und unbedrängt wahrnehmen können.  
12-13 Uhr, Hauptwache

### #Mietenwahnsinn-Hessen widersetzen

13 Uhr, Hauptbahnhof Frankfurt

### Rechte Parolen in Frankfurt? Hier nicht!

siehe Seite 2

13.30 Uhr, Alte Oper

### Innovationsviertel: Bestand und aktueller Stand der Planungen

Rundgang mit Hans-Joachim Prenzel. Veranstalter: KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend. € 3/2/1  
14 Uhr, Treff: Dortelweiler Str. 87

### Was bedeutet das alles?

Zurzeit beschäftigen wir uns mit dem Buch des britischen Philosophen Alan Musgrave: „Alltagswissen, Wissenschaft und Skeptizismus“, Kapitel 8 und 9. Veranstalter: Philosophiezentrum. 2 €  
18 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### Das Leben der Tony Sender

Sie war eine der bedeutendsten Politikerinnen dieses Landes, engagierte sich unermüdlich für den Aufbau der ersten Republik Deutschlands - und wurde doch so gut wie vergessen.  
20 Uhr, Kammerspiel, Willy-Brandt-Platz

# 20.10.

### #Mietenwahnsinn-Hessen widersetzen

Gemeinsam gegen Spaltung und Verdrängung –  
Bezahlbarer Wohnraum für alle!  
Kommt alle  
zur landesweiten Demonstration  
#Mietenwahnsinn-Hessen!

**13 Uhr, Hauptbahnhof Frankfurt**

## TERMINE

**20. Oktober Samstag**

**Ich Glaube An Einen Einzigem Gott. Hass**  
Theaterstück des preisgekrönten italienischen Autors Stefano Massini. Ein Stück, das – am Beispiel dreier Frauen – sehr genau und emotional nachvollziehbar die dramatische, scheinbar unaufhaltsame Zuspitzung des Konflikts zwischen Israel und Palästina beschreibt. Freies Schauspiel Ensemble. Karten 5-18 €  
20 Uhr, Titania, Basaltstr. 23

**21. Oktober Sonntag**

**Mandat zur Rolle rückwärts. Was bewirkt die AfD in den Parlamenten?**  
Matinee mit Prof. Dr. Benno Hafenecker Erziehungswissenschaftler, Universität Marburg. Moderation: Herbert Stelz. KunstGesellschaft und BCC. 5 / 1 €  
11 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

**Film: Palmyra**

Von Hans Puttnies (D / Syrien 2017, 90 Min.). Im Sommer 2015 zerstörte der „Islamische Staat“ zahlreiche antike Tempel und Gräbtürme in Palmyra. Nicht nur die antike Stadt wurde angegriffen, sondern auch der nahebei gelegene Ort Tadmor.  
12 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerflychtstr. 6

**Fünf nach Zwölf - 7 Jahre Landebahn Nordwest**

Demo zum Jahrestag der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest. Redner: Dr. Michael Kopatz vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie zum Thema „Klimawandel und Mobilität/Luftverkehr“. Mit Absinto Orkestra. Veranstalter: Flughafen-BI  
12:05 Uhr, Flughafen Ffm, Terminal 1

**Zu den streikenden Bauarbeitern in Istanbul**

Info-Veranstaltung mit dem Europa-Vertreter von Insaat-Is (Gewerkschaft für Bauarbeiter in der Türkei).  
Veranstalter: ATIF Frankfurt  
14 Uhr, Frankenallee 152

**Solidaritätskonzert für Eren Keskin**

Mehmet Akbas & Ensemble und Trio des Volkshauses Frankfurt. Solidarität mit politisch Verfolgten in und aus der Türkei!  
Veranstalter: KulturForum TürkeiDeutschland e.V. mit Amnesty International, IG Metall Frankfurt, Türkisches Volkshaus.  
16 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

**„Ich möchte lieber nicht“**

Theaterstück des Freien Schauspiel Ensembles nach Herman Melvilles Roman „Bartleby“. Ist „nichts zu tun“ schon Boykott? Karten 5-18 €  
18 Uhr, Titania, Basaltstr. 23

## Nach dem Ende des NSU Prozesses – Kein Schlussstrich für die Aufklärung!

**Diskussionsveranstaltung des DGB Bildungswerks Hessen**

Am 11. Juni 2018 wurde das Urteil im Münchner NSU-Prozess verkündet. Doch viele Initiativen fordern, dass es keinen Schlussstrich bei der Aufklärung des rechten Terrors geben dürfe. Denn auch nach dem Ende des Prozesses und der Arbeit mehrerer parlamentarischer Untersuchungsausschüsse bleiben viele Fragen offen.

Die NSU Morde wurden nicht von Einzeltätern begangen. Es gibt in Deutschland bis heute organisierte rechtsterroristische Strukturen. Nur dank dieser Netzwerke konnten die Täter so lange unerkannt und

### Rechte Parolen in Frankfurt? Nicht bei uns oder sonstwo!

„Patrioten für Deutschland“ rufen zu einer „Kundgebung gegen die Islamisierung des Abendlandes“ auf: um 14 Uhr vor der Alten Oper.

Zeigen wir ihnen, dass sie hier nicht willkommen sind!

Veranstalter: Aufstehen gegen Rassismus RheinMain

**Samstag, 20. Oktober, 13.30 Uhr vor der Alten Oper**

### Enkheim sagt NEIN zur AfD

Dies ist der Wahlkampfabschluss der AfD Frankfurt. Sprechen werden: Alice Weidel, Beatrix von Storch und Rainer Rahn.

Wir werden Ihnen einen lautstarken Protest bereiten!

Veranstalter: Aufstehen gegen Rassismus Rhein/Main.

**Mittwoch, 24. Oktober, 16.30 Uhr Saalbau Enkheim, Borsigallee 40**

### AFD - Nur die Spitze des Eisbergs? Solidarität statt Ausgrenzung!

Demonstration gegen die zentrale Abschlussveranstaltung der AfD zur Hessenwahl im Kurhaus Wiesbaden.

Mit fantasievollem Protest treten wir der menschenverachtenden Ideologie, die die Gesellschaft spaltet, entschlossen entgegen.

Veranstalter: Wiesbadener Bündnis gegen Rechts

**Freitag, 26. Oktober, 15.30 Uhr Hauptbahnhof, WIESBADEN**

unbehelligt im Untergrund leben. Die Ermittlungsbehörden haben 11 Jahre lang die rassistischen Tatmotive verkannt.

Wer schützt und unterstützt diese Netzwerke? Welche Strukturen haben diese Fehleinschätzung der Sicherheitsbehörden möglich gemacht?

Diese Fragen wollen mit Mitgliedern der Untersuchungsausschüsse Hessen und Thüringen und mit einer Vertreterin der Nebenklage diskutieren. Wir wollen eine Bilanz ziehen, welche Erkenntnisse zum rechten Terror in Deutschland gesichert sind und welche juristische und gesellschaftliche Aufklärungsarbeit noch geleistet werden muss.

18.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung: Birgit Groß

18.10 Uhr Es diskutieren:

**Antonia von der Behrens** – Nebenklagevertreterin im Münchner NSU Prozess  
**Günter Rudolph** – stellv. Vorsitzender des NSU Untersuchungsausschusses Hessen  
**Katharina König-Preuss** – Obfrau der LINKEN im NSU Untersuchungsausschuss Thüringen

Moderation: Frank Lipschick

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Dienstag, 30. Oktober, 18-20 Uhr DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77**

## Chemnitz, Köthen und kein Ende

Diskussionsveranstaltung: Die Fehler des rechten Denkens und die verkehrte Kritik daran.

„Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“

„Fremde kriegen alles, wir kriegen nichts!“

„Deutschland den Deutschen!“

„Wir sind das Volk!“

Was spricht eigentlich gegen diese Standpunkte? Die antirechten Gegenparolen jedenfalls nicht:

„Wir sind mehr!“

„Bunt statt braun!“

„Herz statt Hetze!“

Aber vielleicht spricht ja etwas anderes für die weltoffene Heimatliebe; dann wüssten wir gerne, was.

Über die Fehler des rechten Denkens und die verkehrte Kritik daran diskutieren wir mit allen Interessierten.

Veranstalter: farbeROT

**Mittwoch, 31. Oktober, 19 Uhr DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77**

# Architektur und Stadtentwicklung in Frankfurt

– Eine filmische Reise durch die Stadt von 1896 bis heute.

Unsere Veranstaltung hat zum Ziel, das Bewusstsein der Frankfurter Bürgerinnen und Bürger für die Chancen und Risiken der hiesigen Stadtentwicklung zu schärfen und soll aktuellen (neue Altstadt) wie zukünftigen Diskussionen gewissermaßen das Anschauungsmaterial liefern. Begleitet wird die größtenteils analoge Vorführung der Filme von Einführungen, Vorträgen und Filmgesprächen.

## ■ Samstag, 20. Oktober 2018, 18 Uhr

Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheimer, Mertonstraße 26-28

### „Öffentlicher Raum“ (5 Kurzfilme)

Auf kreative Weise werden die Bewegungen an der Bundesautobahn A661 und dem Alleinring dokumentiert, die Dynamik einer Trinkhallen-Gesellschaft analysiert und die Zeil als Forum für öffentliche Debatten porträtiert. Schließlich stellt der Überwachungsfilm eine Lösung vor, wie man Frankfurts Image als Bankenstadt sofort loswerden könnte.

Eintritt: 6 € / 5 €

## ■ Samstag, 20. Oktober 2018, 20 Uhr

Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheimer, Mertonstraße 26-28

### „Der 24. Stock“ Teil 1+2 (D 1977/79)

Rosa von Praunheim nimmt sich in seinem bissigen Agitationsfilm die Wohnhochhäuser am Frankfurter Berg vor. Zunächst schildert er die Lebensrealität seiner Mutter und anderer Bewohner im 24. Stock. Die schöne Aussicht ist genauso Thema wie die Einsamkeit oder die Angst vor handtaschenklaudenden GIs. Die abschließende Forderung, sich selbst zu helfen, leitet über zum 2. Teil, der nun mit den Urhebern der Hochhaus-Misere abrechnet: mit der vermietenden Neuen Heimat und den Stadtpolitikern. Nicht zuletzt mit seinen gemalten Verbesserungsvorschlägen passt der Film zur aktuellen Debatte über das Neubaugebiet in Frankfurts Norden.

Eintritt: 6 € / 5 €

## ■ Dienstag, 23. Oktober 2018, 20.30 Uhr

Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Straße 46a

### „Hochhausbauten“ (5 Kurzfilme)

Obwohl Frankfurt für seine Hochhäuser bekannt ist, gibt es erstaunlich wenig Filme über sie. Diese Fundstücke gewähren Zutritt in den 15 Meter „kleinen“ Peter-Behrens-Bau im Industriepark Höchst, in die schick designten Großraumbüros des Silberturms und auf die Baustellen von Fernmeldeturm und Messeturm. Als Rarität gilt der Film, in dem Tassilo Sittmann sein Raumkonzept der Nordweststadt mittels Modellen und Skizzen vorstellt.

Eintritt: 6 € / 5 €

## ■ Freitag, 26. Oktober 2018, 20.30 Uhr

Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Straße 46a

### „Die Großmarkthalle im Wandel der

### Zeit“ (5 Kurzfilme)

Vom Neuen Frankfurt zur Europäischen Zentralbank – die Großmarkthalle von Martin Elsaesser hat viel durchgemacht. Bemerkenswerte Aufnahmen des fortschrittlichen Baus und vom regen Markttreiben. Einige Jahrzehnte später erhielt das Kulturdenkmal ein gänzlich anderes Gesicht, wurde entkernt, aufgesockelt und eingezäunt. Die grundlegenden Veränderungen nehmen zwei Filmemacher schließlich zum Anlass für kritische Experimente.

Eintritt: 6 € / 5 €

## ■ Samstag, 27. Oktober 2018, 18 Uhr

Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheimer, Mertonstraße 26-28

### „Experimentalfilme“ (10 Kurzfilme)

Das Stadtbild Frankfurts und dessen Metamorphosen haben zahlreiche (Frankfurter) Filmemacher angeregt: Dagmar Kamlah bemüht Kafka; Urs Breitenstein filmt die Zeil im Kreis; Hans Peter Böffgen sieht die Alte Oper lieber ab- als wieder aufgebaut; Ulrich Zierold und Kollegen sehen Wasser, wo keines ist; Milena Gierke vermisst einen Ausstellungsraum; Heiko Arendt dreht einen rauschhaften Stadtfilm; Theo Thiesmeier wartet auf die Straßenbahn; Thomas Mank kopiert ein Hochhaus; Gunter Deller schüttelt eine Schneekugel und Dennis Feser wetteifert mit der Skyline.

Eintritt: 6 € / 5 €

## ■ Samstag, 27. Oktober 2018, 20.30 Uhr

Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheimer, Mertonstraße 26-28

### „Unsichtbare Tage oder die Legende von den weißen Krokodilen“ Essayfilm (D 1991)

Eva Hiller führt in ihrem Essayfilm an unbekannte und unwirtliche Orte bei Nacht. Ob Kraftwerk, Müllverbrennungsanlage oder Diskothek, Frankfurt schaltet und waltet unaufhörlich. Im Off gesprochene Reflexionen begleiten die Streifzüge durch die Düsternis.

Eintritt: 6 € / 5 €

## ■ Dienstag, 30. Oktober 2018, 18 Uhr

Kino des Deutschen Filmmuseums, Schaumainkai 41

### „Freizeit und Erholung in der Großstadt“ (5 Kurzfilme)

Den Grünflächen und Freizeitmöglichkeiten widmen sich Image- und Dokumentarfilme aus den 1920er, 1960er und 1990er Jahren: Angefangen beim Aufruf zum gesundheitsfördernden Bad in Nidda und Main, über Szenen aus dem ersten Waldstadion, den liebevoll gestalteten Imagefilm „Ferien im Alltag“, in dem ein kleiner Junge die Frankfurter zu ihren Oasen führt, bis hin zu jüngeren Filmen über die Schwanheimer Düne und die Wasserspiele im Günthersburgpark.

Eintritt: 8 € / 6 €

Veranstalter: Filmkollektiv Frankfurt

## TERMINE

### 22. Oktober Montag

#### Urban Priol und Janine Wissler

Die Linke. Hessen lädt ein. Eintritt frei. 19 Uhr, Stadtwerke-Casino, Kurt-Schumacher-Str. 8

#### Film: Hamburger Gitter

von Marco Heinig, Steffen Maurer (D 2018, 80 Min.). Viele hundert Stunden Filmmaterial, die während der Gipfelproteste entstanden, umrahmen die Interviews. 20:15 Uhr, Pupille Kino, Mertonstr. 26

### 23. Oktober Dienstag

#### Im Einsatz in Rojava

Jamila Hami aus Afrin und Sherwan Bery aus Qamishlo (beide Ärzte und Co-Vorsitzende des nordsyrischen kurdischen Roten Halbmondes) berichten über Nothilfe für Geflüchtete aus Afrin und den Aufbau des Gesundheitssystems in Rojava. Veranstalter: medico international. 19 Uhr, medico Haus, Lindleystraße 15

#### Film: „Grenzgänger“

Filmessay von S. Weiss, 2017. „Grenzgänger“ wandelt auf den unsichtbaren Spuren eines früheren Kindersoldaten im Kongo. Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und weiteren Gästen. 19 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

#### „Diplomatie“

Theaterstück von Cyril Gély. Es zeigt: Geschichte wird von Menschen gemacht. Auf dem Spiel steht das Schicksal von Millionen Menschen. Freies Schauspiel Ensemble. Karten 5-18 € 19:30 Uhr, Titania, Basaltstr. 23

### 24. Oktober Mittwoch

**Enkheim sagt NEIN zur AfD** *siehe S. 2*  
16.30 Uhr, Saalbau Enkheim, Borsigallee 40

#### Feministische Erinnerungskulturen

Vortrag von Dorothee Linnemann u.a.: Was Objekte erzählen. Die Ausstellung „Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht“ im Historischen Museum Frankfurt. Colloquium des Cornelia Goethe Centrums. 18-20 Uhr, Historisches Museum, Saalhof 1

#### Mendel'sche Soziallehre: Die Logik der Vererbung im Rassismus der Nationalsozialisten

Vortrag von Dr. Amir Teicher. Die Mendel'sche Vererbungslehre wurde zum Eckpfeiler der nationalsozialistischen Rassenhygiene. Fritz Bauer Institut 18:15 Uhr, Campus Westend, Casino-Gebäude, Raum 1.812

#### Fairer Welthandel statt „Frei“handel

*siehe Seite 1*  
19-21:30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

**Frankfurter Info 21 / 2018, 20. Oktober 2018**

**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.

Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.

Jahresabonnement: 26,- Euro inkl. Porto

LAGG, IBAN: DE57 5019 0400 0012 9611 11

Volksbank Griesheim, Verwendungszweck: Frankfurter Info

**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelsheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**

eMail: redaktion@frankfurter-info.org

**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. Oktober 2018

Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** www.frankfurter-info.org

## TERMINE

### **24. Oktober Mittwoch**

#### **Der große Krieg und die Frauen**

Die Regisseurin und Schauspielerin Barbara Englert zeigt in ihrer szenisch gelesenen Collage die Jahre 1914-18 aus Sicht der Frauen. EVA Frauenzentrum. 8 / 5 €  
19 Uhr, EVA Frauenzentrum, Saalgarbe 15

### **25. Oktober Donnerstag**

#### **Wie man beruflichen und persönlichen Erfolg ausbalanciert**

Die Diskussionsveranstaltung wird von Frau Aicha de Bah-Diallo moderiert.  
19:30 Uhr, Club Voltaire, Kl. Hochstr. 5

#### **Filme: Radikal Jüdisch**

Zum ersten Mal werden „Jews News Today“ (2017) von Max Czollek und „Des-integratiya“ (2016) von Moritz Richard Schmidt zu sehen sein. Über jüdische Selbstverortung und Labels für eine 3. Generation, über Provokation und Humor.  
19:30 Uhr, Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150

#### **Film: „A Punk Tribute to Bewegung 2. Juni/Haschrebelln“**

- Schöne Bankraube und ein Peter Diebstahl. R: Mike Spike Froidl (D 2018, 65 Min.). Bewegung 2. Juni - 1972 aus den Westberliner Haschrebelln und Tupamarios hervorgegangen. Zusammengeschweißt durch die Erschießungen von Schelm, Rauch und Weissbecker durch die Polizei. Die Anarcho-Chaoten-Alternative zur Roten Armee Fraktion. Bewegung 2. Juni - dargestellt von ihren Anarcho-Punk-Nachfahren! Der Film wird in Anwesenheit des Regisseurs gezeigt, im Anschluss gibt es eine Q&A. Filmabend zur Vokü.  
20 Uhr, AU, In der Au 14-16

### **26. Oktober Freitag**

#### **AfD - Nur die Spitze des Eisbergs? Solidarität statt Ausgrenzung!**

siehe Seite 2

15:30 Uhr, Hauptbahnhof, WIESBADEN

#### **Film: „Die Suffragette“**

(D 1913, 60 Min.). Stummfilm mit Klavierbegleitung (Elvira Plenar). Mit dokumentarischen Aufnahmen der englischen Suffragettenbewegung im Vorprogramm. Kinothek Asta Nielsen e.V. 4 / 2 €  
19 Uhr, Historisches Museum, Saalhof 1

### **27. Oktober Samstag**

#### **„Frankfurt's colonial hangover“**

Bei diesem Stadtrundgang geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit den lokalen Frankfurter Spuren der deutschen Kolonialgeschichte. Max. 25 Teilnehmer. Anmeldungen an carolin.bernhardt@epn-hessen.de Frankfurt postkolonial und EPN Hessen  
11 Uhr, Willy-Brandt-Platz (vor der Oper)

### **29. Oktober Montag**

#### **Entwicklungsfinanzierungen im Agrarbereich – wer profitiert, wer verliert?**

Podiumsdiskussion mit Roman Herre.  
Haus am Dom und WEED e.V.  
19 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

### **30. Oktober Dienstag**

#### **„Nach dem Ende des NSU Prozesses - Kein Schlussstrich für die Aufklärung!“**

siehe Seite 2

18-20 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

#### **Film: Wir sind hier: Vorhang auf für Gaza**

Von Sabrina Dittus (D 2017, 65 Min.). Gaza erlebt zwischen 2008 und 2015 drei Kriege. Nach den ersten israelischen Angriffen schreiben 33 Teenager die „Gaza Monologe“: ihre Erfahrungen während des Krieges. Anschließend Filmgespräch. Kurzfilm: „Felix“  
19.30 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19H

#### **Strategien gegen das Klimachaos**

- zwischen Braunkohleprotesten, Kohleausstieg und der nächsten UN-Klimakonferenz. Attac Jour fixe  
19:30 Uhr, Club Voltaire, Kl. Hochstr. 5

#### **Film: Meister der Träume**

von Sonia Kronlund (F/D 2017, 86 Min., OmU). Salim Shaheen ist ein afghanischer Superstar. Die Filmemacherin begleitet ihn bei den Dreharbeiten zu seinem 110. Spielfilm. Sie zeigt: durch die Zeit der sowjetischen Besatzung, trotz Taliban und rigider Traditionen war er bemüht, der Bevölkerung Abwechslung und Hoffnung zu bieten. 2,50 €  
20:15 Uhr, Pupille Kino, Mertonstr. 26

### **31. Oktober Mittwoch**

#### **Chemnitz, Köthen und kein Ende**

siehe Seite 2

19 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

#### **„Armer Bettler, böser Rom“**

Die antiziganistische Struktur des Frankfurter Armutsdiskurses. Eine Analyse des aktuellen medialen wie kommunalpolitischen Antiziganismus in Frankfurt vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen Grundlage sowie seiner ungebrochenen historischen Kontinuität. Mit Benjamin Böhm, Politikwissenschaftler, Soziologe und Sozialarbeiter. Forschungsstelle NS Pädagogik an der Goethe Universität.  
19- 21 Uhr, Café KOZ, Mertonstr. 26

#### **Film: Back to the Fatherland**

Von Kat Rohrer und Gil Levanon (Österreich 2018, 75 Min., OmU, engl./ hebräisch). Junge Israelis verlassen Israel und ziehen nach Europa. Der Film zeigt die dritte Generation bei ihrem Bemühen, sich eine Zukunft zu schaffen ohne die Vergangenheit zu ignorieren. In Anwesenheit der Filmemacherinnen.  
20 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerflychtstr. 6

### **1. November Donnerstag**

#### **Krieg braucht Kapital - Kapital braucht Krieg**

Mahnwache der „Ordensleute für den Frieden“. Im Rahmen der Aktionswoche „Abrüsten statt Aufrüsten“.  
14-16 Uhr, vor der Deutschen Bank, Taunusanlage 12

### **2. bis 11. November**

#### **Remake. Frankfurter Frauen Film Tage**

„100 Jahre Frauenwahlrecht – 50 Jahre Feministische Filmarbeit“. Filmfestival der Kinothek Asta Nielsen e.V.: Filme, einführende Vorträge, Gespräche und Rahmenveranstaltungen.  
Programm auf www.remake-festival.de  
Frankfurt und Rhein/Main

### **3. November Samstag**

#### **„Abrüsten statt Aufrüsten“**

Demonstration durch Frankfurt.

siehe Seite 1

Veranstalter: Friedens- und Zukunftswerkstatt

11.55 Uhr, Willy-Brandt-Platz

#### **Zu '68: Vom Robespierre von Bockenheim bis zum Nutten-Lui**

Stadterkundungen in Frankfurt mit Stadtführer Norbert Saßmannshausen.

14 Uhr, Treff: Club Voltaire, Kl. Hochstr. 5